DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Nachtseite in Grau

Sie war ein Hauch von Grau. Ein kleines Persönchen in ihrem Pullover mit dem winzig silbernen Herz am Ausschnitt. Ihr Herz, was manches Mal bedenklich ins Schwanken geriet. Dann hatte sie zuvor Stunden, Tage und Wochen, auf einen Anruf von ihrem Sohn gewartet. Ihrem Sohn, der nicht wusste, wie er seiner Mutter begegnen sollte und manches Mal, dass er ihr begegnen sollte.

Im Alter von drei Tagen hatten sie ihn ihr weggenommen. Sie sei behindert. Eine Mutter verhielte sich nicht so abartig.

Später flogen ihre kleinen Fäuste, grünlich schimmernd durch die Luft. Sie verfluchte ihre Umgebung.

Eines Tages war es dann so weit. Ihre Hände öffneten sich. Sie streckte sich und schien zu schweben. Ihre dunkle Seite wurde licht.

Und man erzählte, sie sei ganz leicht gewesen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de